

Vortrag über Studium an der Fernuniversität

Der Stadtmarketingverein Winterberg lädt ein

Winterberg. Job und Uni unter einen Hut zu bringen funktioniert gut mit einem Fernstudium. Wer sich die Universität nach Hause holt, kann dank flexibler Lernzeiten im Beruf verbleiben – und in der Region. Auf Einladung des Vereins für Stadtmarketing Winterberg referiert Professor Dr. Rainer Olbrich am 23. Januar über die Fernuniversität Hagen. .

Die Vorteile eines Fernstudiums liegen auf der Hand. Die Studenten sind nicht an Vorlesungszeiten gebunden, können also tagsüber zur Arbeit gehen und abends sowie an den Wochenenden lernen. Damit erhalten sie ihre finanzielle Sicherheit.

Als Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaft und Marketing an der Fernuniversität in Hagen mit Schwerpunkt Marketing gibt Professor Dr. Olbrich Einblick in das Stu-

dium von Zuhause aus. Der gebürtige Winterberger legte in seiner Heimat sein Abitur ab, promovierte in Münster und wurde 1997 zum Universitätsprofessor an der Fernuniversität in Hagen berufen.

Die heimische Wirtschaft beklagt schon lange die Problematik, dass Studenten nach dem Uni-Abschluss nicht mehr in die ländlichen Gebiete zurückfinden. Die Fernuniversität Hagen stellt der Hochschulprofessor als Alternative zu dieser „Bildungsabwanderung“ vor.

Der Vortrag findet im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Stadtmarketingvereins am 23. Januar gegen 20 Uhr im Berghotel Astenkronen in Altastenberg statt. Danach besteht Gelegenheit zur Diskussion zu Themen wie Einzelhandel oder Stadtmarketing.